

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 8100

Stuttgart, 20.11.2018

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Bündnis Zukunft Stuttgart 23 (BZS23) - Gemeinderatsgruppierung
Datum 11.10.2018
Betreff Neue Formen der Energiegewinnung

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Vertikale Windräder fallen unter die Kategorie „Kleinwindkraftanlagen“, da es am Markt keine verfügbaren Modelle in der MW-Klasse gibt. Der Bundesverband Windenergie definiert Kleinwindkraftanlagen als Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von bis zu 100 KW. Im Allgemeinen lassen sich folgende Aussagen zu Kleinwindkraftanlagen treffen:

- relativ hohe Anschaffungskosten pro KW,
- sehr kleinteiliger Markt mit einer Vielzahl verschiedener Anbieter (> 300 Hersteller weltweit) mit unterschiedlichen Bauweisen (Langsam-/Schnell-; Luv-/Lee-; Auftrieb-/Widerstandsläufer; vertikale/horizontale Achse; Mantelturbinen; etc.). Derzeit gibt es kein Standardprodukt, das sich durchgesetzt hat.
- keine seriösen Angaben zu technischen Daten (z.B. vermessene Leistungs- und Schallkurven) und kaum Zertifizierungen durch unabhängige Prüfinstitute,
- eher für sehr windstarke Gegenden geeignet.

In Industriegebieten in Stuttgart sind die erforderlichen Windbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb von Kleinwindkraftanlagen (horizontaler wie auch vertikaler Bauweise) unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht gegeben. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit in den relevanten Nabenhöhen ist zu gering. An den städtischen Standorten mangelt es zudem an einer freien Anströmung des Windes, die für den für den effizienten Betrieb von Windkraftanlagen sehr wichtig ist.

Speziell über die Windgeschwindigkeiten an Straßen/Tunnels liegen den Stadtwerken Stuttgart keine Erfahrungen vor. Zu Erfahrungen über den Einsatz vertikaler WEA an Straßen/Tunnels aus anderen Städten bzw. aus dem Ausland liegen den Stadtwerken bislang keine Information vor.

Die Stadtwerke und das Amt für Umweltschutz verfolgen auch weiterhin die Entwicklung der Technologie und die Marktangebote.

Angesichts der geschilderten Sachverhalte wird eine Berichterstattung im fachlich relevanten Ausschuss für Umwelt und Technik zu keinen weiteren Erkenntnissen führen.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>